

### Hinweise nach Neuerstellung der SWISS CLAY®-Allwetter-Tennisplätze

- \* Wenn die Plätze neu erstellt sind, sind sie noch eher etwas weich. Nach ungefähr 6 – 8 Wochen hat sich der Tennissand durchs Spielen verdichtet. Die Tennisplätze werden nach einer Einspielphase von ca. 2 Monaten nachgesandet.
- \* In den ersten Wochen können sich noch kleinere Häufchen Sand bilden oder kleinere Löcher entstehen. Diese kann man leicht mit den Schuhsohlen zutreten und glätten. Allfällige Trittlöcher können auch mit der Alu-Schiene des Schleppnetzes ausgeglichen werden. Dazu das Zugseil des Schleppnetzes tief halten, damit eine Planierwirkung erreicht wird.
- \* Anfänglich wird der Ballabsprung noch nicht optimal sein und das Spiel eher langsam. Sobald die Plätze kompakt sind, ergibt sich ein normales Spielverhalten.
- \* Der neue Tennissand haftet nach der Neuerstellung noch stärker an den Sohlen. Deshalb müssen die Tennisschuhe nach dem Spielen gut gereinigt werden. Dies normalisiert sich nach wenigen Wochen.

### Wichtige Pflegepunkte

- \* Niemals auf sichtbaren Teppichfasern spielen. Der Tennisplatz muss immer mit rotem Tennissand abgedeckt sein, ansonsten werden die Teppichfasern abgenützt und die Lebensdauer des Platzes wird erheblich verkürzt.
- \* In der Regel müssen die Plätze vor dem Start in die neue Saison nachgesandet werden. Vor dem Nachsanden sollte das Grobkorn von den Plätzen entfernt werden. Danach mit Tennissand der Körnung 0 – 2 mm nachsanden. Neu ausgebrachter Tennissand sollte richtig feucht gemacht und mit dem Schleppbesen eingeschlemmt werden. Dies ergibt eine gute Bindung.
- \* Kleinere Trittlöcher können mit nassem Tennissand mit einer Maurer-Kelle zugespachtelt werden.
- \* Nicht auf trockenem Sand spielen. Der Platz muss vor dem Spiel bewässert werden, wenn der Belag nicht bereits erdfeucht ist. Bei eher trockenen Plätzen nach dem Spiel erneut bewässern.

- \* **Die ersten 3 – 4 Wochen nach Neuerstellung** sollten die Plätze 1 x täglich durch den **PLATZWART** mit dem Schleppbesen abgezogen werden. Die **TENNISPIELER** müssen die Plätze nach dem Spiel nur mit dem Schleppnetz abziehen. Die Plätze **UNBEDINGT** immer bis ganz an den Rand abziehen. Beim Schleppnetz das Zugseil tief halten. Spiralförmig von aussen gegen innen, quer oder längs. Mit der Alu-Schiene des Schleppnetzes können allfällige Trittlöcher ausegalisiert werden.
- \* Die Tennisplätze müssen die ganze Saison hindurch erdfeucht gehalten werden. Der wassergebundene Belag darf **NIE** ganz austrocknen, damit er für Regenwasser durchlässig bleibt und der Belag kompakt bleibt.

Im Frühling und im Herbst sind die Plätze von Natur aus meist feuchter und müssen etwas weniger oft bewässert werden. Bei austrocknendem Wind muss wiederum mehr bewässert werden.

- \* Die Bewässerungsdauer sollte im Frühling und Herbst kürzer sein (ca. 45 Sekunden) und nachts weniger oft, im Hochsommer länger (ca. 90 Sekunden) und öfters.
- \* Gegen allfällige Vermoosung kann Calciumchlorid (giftklassefrei) gestreut werden.
- \*

**Die Langlebigkeit der Tennisplätze hängt im Wesentlichen von den richtigen Pflegemassnahmen ab.**